Eis schmilzt irgendwann

Das erste Kapitel ist nun vollkommen überarbeitet.

Von abgemeldet

Kapitel 32: Gespräche

Also, ich war baff!!! Über 50 Kommis T_T Da kann ich nur Flennen vor Freude. Vielen Dank an alle die geschrieben haben *umknuddel*
Hier das Kapitel, hab es nicht ein zweites Mal gelesen, sind also haufen Fehler drin. ^^"

Gespräche

Eigentlich wollte ich nie in meinem Leben vor ihm weinen. Er konnte doch diese Gefühle gar nicht verstehen, so abweisend wie er war. Immer diese verfluchte Blockade um ihn herum. Wie konnte nur ein Mensch so verschlossen sein. Die Flut an Tränen wollte einfach nicht aufhören zu fließen. Ich gab mir wirklich Mühe, jedoch zwecklos. Ich war nun doch nicht so stark, wie ich immer geglaubt hatte. Die letzten Tage hatten mich einfach geschafft und ich konnte einfach nicht mehr standhalten.
Das Einzige, was mir in diesem Moment noch ein wenig Kraft gab, war seine Hand auf meinem Rücken. Er stieß mich nicht weg, ich wusste auch nicht, was mit mir dann gewesen wäre, wenn er mich einfach fallen gelassen hätte. Diese Erniedrigung. Ich hatte Angst, dass er es täte, ich wollte es nicht.
"Lass...lass mich bitte alleine!" flüsterte ich leise und löste mich von ihm. Mit einer Hand wischte ich mir übers Gesicht und schaute auf den Boden. Er sagte gar nichts, sondern nickte einfach und verlies das Zimmer. So viel Verständnis hatte ich von ihm gar nicht erwartet, er hatte sich verändert.
Ich schaute auf meine Handflächen runter und bemerkte die schwarzen Spuren darauf. Meine Wimperntusche ist verlaufen.
"Wunderbar, du musst ja wunderschön aussehen Lilith" sagte ich halb schluchzend zu mir selber. Ich wollte jetzt einfach aufhören zu weinen. Mich wieder beruhigen und wieder fröhlich sein. Aber ob es so einfach klappen würde?
Ein Jahr hatte ich es geschafft, das alles zu verdrängen, zu vergessen. Jetzt würde es doch auch kein Problem sein, oder doch? Jedenfalls wusste keiner davon, nicht mal Karin war eingeweiht. Damals schienen wir das perfekte Paar zu sein. Alle haben sich gewundert, dass wir so plötzlich aus einander kamen. Er hatte Schluss gemacht...
So viel ich wusste, lebte er jetzt mit seiner neuen Freundin zusammen. Ob sie auch so viel einstecken musste wie ich damals? Bestimmt nicht, sie waren glücklich, nur ich nicht...
Wieder holten mich meine Gefühle ein und ich setzte mich auf mein Bett. Schluchzend

schaute ich auf meinen Computer. Er lief immer noch. Bestimmt war auch mein Tagebuch immer noch offen. Nach der Beziehung hatte ich mich einfach ständig zu Hause eingeschlossen, nicht mehr rausgegangen.
Ich wollte ihn nicht irgendwo auf der Straße treffen, glücklich mit seiner neuen Liebe Hand in Hand. Das hätte mir den Gandenstoß gegeben.
Aber Karin war immer bei mir, das spendete mir Hoffnung, sonst hätte ich wahrscheinlich noch mein Leben beendet.
"So, jetzt hörst du auch dich fertig zu machen Lilith!" sagte ich entschlossen zu mir und wischte die Tränen weg. Leer schaute ich irgendwohin in die Wand. Ein Jahr, so lange war es ja noch gar nicht her.
Ich stand auf und ging zu meinem PC, ohne Weiteres zog ich den Stecker raus und der Bildschirm verblasste.
Ein einziger Mensch wusste jetzt davon und ausgerechnet Seto Kaiba. Warum passierten eigentlich immer mir solche Sachen? Jetzt würde er mich bestimmt nur bemitleiden. Die arme Lili...
Ich wollte kein Mitleid und schon gar nicht seins. Wieder ging ich zurück zu meinem Bett und lies mich darauf fallen. Vielleicht sollte ich einfach drüber schlafen. Am nächsten Tag würde es mir bestimmt viel besser gehen.
Tatsächlich schlief ich ein. Es war zwar kein ruhiger Schlaf, aber es tat mir gut. Ich wachte mindestens fünf mal auf, weil ich immer wieder diesen einen Traum geträumt habe. Meine Erinnerungen...
Total fertig schaute ich auf die Uhr. Es war 6 Uhr morgens. Mich wieder hinlegen und schlafen wollte ich nicht mehr. Das würde ja sowieso nichts mehr bringen.
Total fertig ging ich aus meinem Zimmer raus. Leise schlich ich mich in das Badezimmer um endlich zu duschen. Das Schloss klemmte natürlich auch immer dann, wenn ich es am "nötigsten" hatte.
Leise fluchte ich und mit großer Kraft drückte ich die Klinke so stark runter, dass sie einen lauten Quietscher von sich gab und auf den Boden fiel. Also spätestens jetzt müsste Seto aufgewacht sein...
"So ne Scheiße!" fluchte ich wieder. Ich bückte mich um das kaputte Teil meines Schlosses wieder auszuheben. Und plötzlich, wie von Gottes Hand ging die Tür vor mir auf...
"Ich habe sie gerade repariert..." meinte Kaiba und seine Finger zuckten.
"Oh, ich..ich dachte sie klemmt...mal wieder" Ich stellte mir diese faszinierende Szene vor. Seto Kaiba mit Werkzeug in der Hand. Schraubenschlüssel und alles was dazu gehörte. Ich konnte mir mein Grinsen nicht verkneifen.
"Womit denn? Mit Tesafilm?" ich lachte leise auf und trat zur Seite um einen sauren Seto vorbeizulassen. Also wenn es darum ging, eine Situation abzuspielen, als ob nichts gewesen wäre, dann waren ich und Kaiba die Profis darin. War auch gut so.
"Kannst du sie nochmal reparieren?" rief ich ihm zu. Er knurrte mir irgend etwas zurück, was eindeutig nicht wie "Natürlich" oder "Na klar" sich anhörte, aber ich stempelte es so ab.
Ich lies das kalte Wasser auf meinen Körper herabfallen und genoss das Gefühl. Ich spürte die Kälte gar nicht. Das weckte mich wieder aus meinem Alptraum auf.
"Hmm...in 3 Tagen ist Weihnachten..." murmelte ich leise vor mich hin. Ich überlegte wirklich, was ich alleine mit dem Typen machen sollte. Das war ie schwierigste Situation meines Lebens.

"So, jetzt probierst du die Sachen an, die ich dir gekauft habe!" meinte ich zu Seto als

ich in das Wohnzimmer rein kam. Die Einkaufstaschen hielt ich schon bereit.
"Anzug?" fragte er mich knapp.
"Nein, Jeans und Pullover wie versprochen!" ich grinste fies. Ich wollte ihn darin sehen. Hier und jetzt!
"Zieh ich nicht an"
"Doch, ich hab sie stundenlang für dich ausgesucht, wenn nicht, dann stopfe ich dich meinetwegen hier rein. Außerdem stinkst du!" meinte ich abstoßend. Das mit dem Stinken war natürlich gelogen, aber das wirkte wie eh und je.
Wieder knurrte er was vor sich hin und riss mir eine Tasche aus den Händen.
"Da sind Jeans, ne blaue. Ich habe dir zwei Gleiche gekauft, für Abwechslung!" meinte ich und wartete seine Reaktion ab.
"Die ist zu klein" meinte Seto und hielt die Hose hoch.
"Probiers erst an!" ich setzte mich auf das Sofa. Eigentlich dachte ich, dass Seto jetzt rausgehen würde aber anscheinend nun doch nicht.
Er war gerade dabei seinen Gürtel aufzumachen. Ich fuhr aus meiner Haut raus. Spinte er jetzt total, ich musste schlucken. Diese Aktion war nun mehr als atemberaubend. Seto Kaiba, der sich gerade vor mir auszog. Jedes andere Mädchen hätte mich dafür gerade auseinander genommen. Ich drehte meinen Kopf zur Seite um nicht rot werden zu müssen.
"Hm..komisch, passt, wie extra für mich geschneidert..." meinte Seto und schaute an sich runter. Nun traute ich mich auch zu gucken. Er hatte recht. Die Jeans sass perfekt und sie stand ihm außerdem verdammt gut! Ohne Weiteres, kein Hemd nur diese Jeans...
"Halt die Klappe, du böses Miststück in mir!" sagte ich innerlich zu mir selber.
"Ok, jetzt der Pullover, ich habe dir einen pinken geholt!" meinte ich strahlend. Seto wurde blass.
"War nur ein Scherz, hier, also ich habe einmal schwarz und weiß!" ich hielt ihm die zwei Kleidungsstücke hoch. Er schnappte sich das Schwarze.
"So gehe ich bestimmt nicht aus dem Haus!" meinte er.
"Zwingt dich auch niemand dazu, da wirste ja sowieso abgeknallt, von daher..." meinte ich leise und schaute ihn an.
"Sieht gut aus, du bist nicht wiederzuerkennen. So siehst du viel jünger aus als vorher, steht dir gut!" meinte ich. Das ständige Image des großen Seto Kaiba war nicht besonders gut für ihn. Sowas lässiges wie eine Jeans und ein Pullover lies seine Erscheinung irgendwie aufleben.
"Hm"
"Also alles andere ist ja gleich, brauchst du nicht anzuprobieren, es bleiben nur die..." ich schluckte wieder. Seto setzte sich mir gegenüber auf den Sessel und wartete darauf, bis ich meinen Satz beendet hatte.
"Also nur noch die Unterwäsche..." ich musste bestimmt rot angelaufen sein. Seto blieb cool...
"Sag nicht, du hast mir auch noch das geholt?" fragte er etwas ungläubig.
"Doch, hat zwar lange gedauert...ich kenn ja nicht die Größe...deine Größe..."Ich schwafelte wirklich nur Mist. Auf meinen Wangen konnte man jetzt bestimmt Spiegeleier braten, so rot war ich.
"Ja also, ich wusste nicht welche Grö..ße halt und hab nach meinem Gedächtnis gehandelt..." also dieser Satz war jetzt auch nicht die Rettung in Not.
"Probiers einfach an!" brachte ich nun doch über meine Lippen und ging aus dem Wohnzimmer raus. Schließlich hatte ich ja nicht vor ihm zuzusehen.

Ich wartete einige Zeit später.
"Und?" rief ich ihm zu.
"Wie angegossen" ertönte es aus dem Wohnzimmer.
"Wie hast du das geschafft?" fragte mich Kaiba später, als er wieder angezogen vor mir stand. Ich wollte nicht ständig die schüchterne sein, also beschloss ich ihn ein wenig zu ärgern.
"Weißt du, Freundinnen erzählen sich alles...in Details. Also Karin..."
"Ich will einen Kaffe!" schoss es aus Seto raus und er ging ohne Weiteres in die Küche. Tja Thema gewechselt. So kalt lies es ihn ja doch nicht. Ich musste grinsen.

"Sag mal, was wollen wir so am Weihnachten machen?" fragte ich ihn in der Küche. Er trank gerade einen Kaffe, der meiner Meinung nach nur aus Koffein bestand. War da Wasser überhaupt drin?
"Weihnachten, sag nicht du willst dieses kitschige Zeug hier haben!" meinte er und schaute mich missbilligend an.
"Doch, das habe ich vor, ich will einen Tannenbaum!" ich flehte schon richtig mit meinen Augen.
"Mokuba hätte sich bestimmt auch gefreut!" meinte ich. Da habe ich wohl eine empfindliche Stelle getroffen. Kaiba dachte einige Zeit nach. Wie es wohl wirklich dem Kleinen ging?
"Soll ich in den Wald hinter dem Haus gehen und welches fällen, oder was?" fragte er ironisch.
"Warum nicht?" meinte ich. Einen Wald hatten wir. Er war ein paar Häuser hinter meinem Haus. Zwar nicht groß, aber das war sozusagen die Barriere zwischen unserer und der Nebenstadt. Vorher kamen einige Dörfer, aber die zählte man nicht.
"Nein" antwortete er knapp. Was mich mal wieder zur Weißglut brachte.
"Na schön, dann kaufe ich mir hat einen, aber tragen wirst du ihn trotzdem!" sagte ich bissig.
"Außerdem..." ich wollte gerade fortfahren, jedoch schrak ich zusammen, als das Telefon plötzlich klingelte.
"Wenn das nicht deine Freunde, Profikiller sind, dann weiß ich auch nicht weiter!" scherzte ich.
"Ja!" sagte ich in den Hörer.
"Sind sie Lilith Sazu?" ertönte eine seht tiefe Stimme, ich musste dabei zusammenzucken.
"J..ja" stotterte ich. Seto war inzwischen neben mir und hörte zu. Ich schaute ihn panisch an.
"Ich nehme an sie wissen worum es geht..?" fragte mich die Stimme wieder.
"Ich..ich d..denke schon..." Panik breitete sich in meinem Körper aus. Noch eine Weile und ich würde zusammen kippen.
"Ist es Ihnen auch klar, wo sie drinstecken...bis zum Hals, es gibt kein Zurück" meldete sich die Stimme wieder. Sie klang so grausam und eindeutig die, eines erwachsenen Mannes. Haben die Kerle doch raus gefunden, wo sich Kaiba versteckte?
"D...das...ent..entschul..digen sie..." nun war es so weit, meine Hände zitterten so stark, dass ich fast nicht mehr den Hörer halten konnte. Jetzt war es aus, wir würden bestimmt blad umgebracht werden. Seto hielt es nicht mehr aus und riss mir den Hörer aus den Händen.
"Ihr Mistkerle! Wer ist euer Boss?" schrie er schon fast. Ich schaute ihn ängstlich an. Irgendwie wechselte sich sein Gesichtausdruck, wieder

mal so undefinierbar.

Also ich kann euch ja schon jetzt sagen was in dem nächsten Kapitel vorkommen wird ^^
Liliths Befürchtungen werden wahr oO XD
Bitte Kommis, *anfleh*